



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

**Dienstgebäude**  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
[posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)  
<http://www.bsu-bund.de>

**Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom**

**Mein Zeichen**  
(bei Antwort angeben)  
Az.: 231/06

**+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11**

**Datum**

**E-mail: [posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de) 15. Februar 2007**

### **PRESSEMITTEILUNG 03/07**

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der **Untersuchungsbericht Nr. 231/06** am 15. Februar 2007 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit der Kollision zwischen MS LASS SATURN und Segelschulschiff ROALD AMUNDSEN am 4. Mai 2006 auf der Heikendorfer Reede. Auf Anfrage bei der BSU kann der Bericht zugesandt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit diesen, wie alle bisherigen Berichte, im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

#### **Zusammenfassung des Seeunfalls**

Am Donnerstag, den 4. Mai 2006 um 00:55 Uhr kollidierten das MS LASS SATURN und das Traditionsschiff ROALD AMUNDSEN auf der Heikendorfer Reede vor den Kieler Schleusen zum NOK.

Im darauf folgenden UKW-Gespräch wurden Schiffsdaten ausgetauscht. Dann verließ die LASS SATURN den Unfallort und setzte ihre Reise in Richtung Stettin fort.

Personen wurden nicht verletzt und Umweltschäden traten nicht auf.

Jörg Kaufmann  
Leiter